

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen  
Forschung  
**Band:** - (1999)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Nanoparty  
**Autor:** V.R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-967597>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nanoparty

**D**as Produkt einer Jux-Spraydose? Fast könnte man es meinen. Die Fäden sind in Wirklichkeit Kohlenstoffröhrchen mit einem Durchmesser von 10 bis 100 Nanometern (oder 10 bis 100 Millionstel Millimetern). Physiker der Universität Freiburg haben diese «Nanotubes» erzeugt. Ein Katalysevorgang hat die Kohlenstoffröhrchen auf einem Siliziumsubstrat und in einem Plasma aus 99 Prozent Sauerstoff und 1 Prozent Methan entstehen lassen. Die dafür benötigte Temperatur betrug zwischen 800 und 900 Grad Celsius.

VP

Die Gestalterin von HORIZONTE hat das Bild nach freiem Empfinden eingefärbt.